

Schuleigener Arbeitsplan für das Fach Technik

In diesem Dokument sind sämtliche Beschlüsse der Fachkonferenz Technik der Heideschule festgehalten.
Fachkonferenztermine: 10.12.2007, 02.10.2008, 10.09.2009.

1. Grundlagen

Der Technikunterricht an der Heideschule Buchholz bezieht sich auf die Rahmenrichtlinien des Landes Niedersachsen. Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern in einem praxisorientierten Unterricht vielfältige technische Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten zu vermitteln. Dadurch sollen die Schülerinnen und Schüler technische Alltagssituationen meistern und technische Entwicklungen mündig beurteilen können.

Die **Kenntnisse** gliedern sich in folgende Themenbereiche:

1. Eigenschaften verschiedener Materialien, wie Holz und Holzwerkstoffe, Metalle, Kunststoffe, usw.
2. Be- und Verarbeitung verschiedener Materialien
3. Mechanische Funktionsweisen von Geräten und Maschinen
4. Elektrische Schaltungen in Geräten

Die Schülerinnen und Schüler sollen Basiswissen in diesen Themenbereichen erwerben strukturieren und vernetzen.

Fertigkeiten erlangen die Schülerinnen und Schüler als praktische Qualifikationen in der Konstruktion und Herstellung von Gegenständen und Geräten.

1. Handhabung von Handwerkzeugen für verschiedene Materialien
2. Gebrauch von Hand- und Tischmaschinen
3. Technisches Zeichnen
4. Arbeitsorganisation

Besondere Beachtung finden im Unterricht die Arbeitsorganisation und –sicherheit.

Fähigkeiten werden als prozessbezogene Kompetenzen in den Bereichen Erkenntnisgewinnung, Kommunikation und Bewertung erworben.

1. Argumentieren
2. Probleme lösen
3. Planen, experimentieren und auswerten
4. Mit Modellen arbeiten
5. Dokumentation
6. Kommunizieren
7. Bewerten

Im Bereich Kommunikation sollen die Schülerinnen und Schüler lernen sachgerecht zu argumentieren, Fachsprache von Alltagssprache zu unterscheiden, verschiedene Informationsquellen zu nutzen und Präsentationen zu gestalten.

Im Bereich Bewertung sollen die Schülerinnen und Schüler befähigt werden sachgerecht zu urteilen und die gesellschaftliche Bedeutung der Technik erfassen, um Technik schließlich im Alltag sicher nutzen zu können.

Das Fach Technik ist dem Bereich Arbeitslehre zugeordnet und wird in den Jahrgängen 7 bis 10 in Wahlpflichtkursen unterrichtet. Um umfassende Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten zu erwerben, müssen die Schülerinnen und Schüler dieses Wahlangebot nutzen.

In den Jahrgängen 9 und 10 sind die Fächer Technik und Gestaltendes Werken versuchsweise zum ganzjährigen Wahlpflichtkurs „Handwerk und Technik“ zusammengefasst. Dabei werden die Inhalte des Stoffverteilungsplans Technik mit denen des Stoffverteilungsplans Gestaltendes Werken kombiniert.

2. Stoffverteilungsplan

Im Stoffverteilungsplan der Heideschule sind Unterrichtseinheiten der Jahrgangsstufen festgelegt. Die Themen und Inhalte ermöglichen einen Erwerb der gewünschten Kenntnisse, Kompetenzen und Qualifikationen. Zugeordnet sind außerdem passende Methoden und Medien.

Stoffverteilungsplan: Technik		Jahrgang 7
Themen und Inhalte	Kompetenzen und Qualifikationen	Methoden und Medien
<p>Organisation des Arbeitsplatzes: Regeln für die Werkräume Ordnung und Gestaltung des eigenen Arbeitsplatzes</p> <p>Grundkenntnisse über die Verarbeitung von verschiedenen Werkstoffen: Papier, Holz, Ton, Gips, Metall, Glas und Kunststoff mit ihren grundlegenden Materialeigenschaften Fachgerechter Gebrauch von gängigen Mess- und Handwerkzeugen Sinnvoller und sparsamer Umgang mit verschiedenen Verbrauchsmaterialien</p> <p>Herstellung von einfachen mechanischen Gegenständen oder Modellen in Einzelfertigung: Einfache technische Zeichnungen lesen Fachgerecht Messen und Anzeichnen Handwerkzeuge fachgerecht gebrauchen</p> <p>Präsentation der hergestellten Gegenstände: Präsentation innerhalb der Lerngruppe mit Demonstrationen und Kurzvorträgen Präsentation in der Schule mit Ausstellungen</p> <p>Fachgerechte und sichere Verwendung von Handbohrmaschine und Tellerschleifmaschine: Fachgerechte Handhabung Kenntnisse über die Arbeitssicherheit</p> <p>Beispiele für Unterrichtsreihen: Bau eines Fahrzeugmodells Bau eines Flaschenöffners Bau eines Vorhängeschlosses Bau eines Kerzenständers</p>	<p>Planen und Ausprobieren: Einzelne Arbeitsschritte planen und ausführen</p> <p>Beobachten und Anwenden: Einzelne Arbeitsschritte nach Anleitung ausführen</p> <p>Argumentieren: Fragen stellen Vermutungen formulieren Argumentieren in Je-desto-Form</p> <p>Informationen entnehmen: Daten aus einfachen Texten und Zeichnungen ermitteln Zusammenhänge erkennen</p> <p>Probleme lösen: Ideen zur Lösung von praktischen Aufgaben entwickeln und erproben</p> <p>Kommunizieren: Sich in der Umgangssprache verständlich mitteilen Aufgaben im vorgegebenem Team bearbeiten Arbeitsergebnisse in eigenen Worten vorstellen</p> <p>Bewerten: Arbeitsergebnisse überprüfen</p> <p>Dokumentieren und Präsentieren: Arbeitsergebnisse in vorgegebener Form festhalten Informationen in einer Mappe sammeln Arbeitsergebnisse in einfacher Form präsentieren</p>	<p>Einzelarbeit: Herstellung von Gegenständen oder Modellen in Einzelfertigung</p> <p>Partner- und Gruppenarbeit: Theoretische Inhalte in Paaren oder Gruppen erarbeiten, festhalten und vorstellen</p> <p>Lehrgänge: Informationen aus Lehrer- oder Expertenvorträgen entnehmen Informationen schriftlich und zeichnerisch festhalten Angeleitetes Ausführen von Mess-, Zeichen- und Arbeitstechniken</p> <p>Freihandversuche: Experimentieren mit Freihandmaterialien zur Erfüllung einer Zielvorgabe Gruppenarbeit als interner Wettbewerb</p> <p>Lernen an Stationen: Angeleitetes Erarbeiten von Inhalten und Kenntnissen an Lernstationen</p> <p>Schleifmaschinenführerschein: Schriftliche Arbeit und praktische Prüfung zum Erwerb eines Führerscheins für die Schleifmaschine</p> <p>Schriftliche Arbeit Materialien, Werkzeuge und Arbeitstechniken</p>

Stoffverteilungsplan: Technik	Jahrgang 8
-------------------------------	------------

Themen und Inhalte	Kompetenzen und Qualifikationen	Methoden und Medien
<p>Organisation des Arbeitsplatzes: Regeln für die Werkräume Ordnung und Gestaltung des eigenen Arbeitsplatzes</p> <p>Kenntnisse über die Verarbeitung von verschiedenen Werkstoffen: Industrielle Produktion und Verwendung von Vollhölzern, Holzwerkstoffen, Metallen und Kunststoffen Unterschiedliche Materialeigenschaften innerhalb der Materialgruppen Fachgerechter Gebrauch von Mess- und Handwerkzeugen für einzelne Materialien Preise grundlegender Werkstoffe</p> <p>Herstellung von individuellen Gegenständen oder Modellen in Einzelfertigung: Technische Zeichnungen lesen Einfache technische Zeichnungen anfertigen Fachgerecht Messen und Anzeichnen Handwerkzeuge fachgerecht gebrauchen</p> <p>Präsentation und Bewertung der hergestellten Gegenstände: Präsentation innerhalb der Lerngruppe mit Demonstrationen, Plakaten und Kurzvorträgen Präsentation in der Schule mit Ausstellungen</p> <p>Fachgerechte und sichere Verwendung von Handschleifmaschine und Ständerbohrmaschine: Fachgerechte Handhabung Kenntnisse über die Arbeitssicherheit</p> <p>Beispiele für Unterrichtsreihen: Bau und Gestaltung eines Bumerangs Bau eines Fahrzeugmodells mit Gummiantrieb</p>	<p>Planen und Ausprobieren: Mehrere Arbeitsschritte planen und ausführen</p> <p>Beobachten und Anwenden: Mehrere Arbeitsschritte nach Anleitung ausführen</p> <p>Argumentieren: Fragen stellen Vermutungen formulieren und begründen Argumentieren in Je-desto-Form</p> <p>Informationen entnehmen: Daten aus Texten und Zeichnungen ermitteln Zusammenhänge erkennen und formulieren</p> <p>Probleme lösen: Ideen zur Lösung von praktischen Aufgaben entwickeln, erproben und verbessern</p> <p>Kommunizieren: Sich mit Fachbegriffen verständlich mitteilen Aufgaben im vorgegebenem Team bearbeiten Arbeitsschritte und -ergebnisse in eigenen Worten und mit Fachbegriffen vorstellen</p> <p>Bewerten: Arbeitsschritte und Arbeitsergebnisse überprüfen</p> <p>Dokumentieren und Präsentieren: Arbeitsergebnisse festhalten Informationen in einer Mappe sammeln Arbeitsergebnisse präsentieren</p>	<p>Einzelarbeit: Herstellung von individuellen Gegenständen oder Modellen in Einzelfertigung</p> <p>Partner- und Gruppenarbeit: Theoretische Inhalte in Paaren oder Gruppen arbeitsteilig erarbeiten, festhalten und vorstellen</p> <p>Lehrgänge: Informationen aus Lehrer- oder Expertenvorträgen entnehmen und erfragen Informationen schriftlich und zeichnerisch festhalten Ausführen von Mess-, Zeichen- und Arbeitstechniken</p> <p>Freihandversuche: Experimentieren mit Freihandmaterialien zur Erfüllung einer praktischen Aufgabe Gruppenarbeit als interner Wettbewerb</p> <p>Lernen an Stationen: Selbstständiges Erarbeiten von Inhalten und Kenntnissen an Lernstationen</p> <p>Bohrmaschinenführerschein: Schriftliche Arbeit und praktische Prüfung zum Erwerb eines Führerscheins für die Ständerbohrmaschine</p> <p>Schriftliche Arbeit Materialien, Werkzeuge, Herstellungstechniken und Funktionsweisen</p>

Stoffverteilungsplan: Technik	Jahrgang 9
-------------------------------	------------

Themen und Inhalte	Kompetenzen und Qualifikationen	Methoden und Medien
<p>Kenntnisse über verschiedene elektronische Bauteile und Schaltungen: Aussehen und Codierungen Physikalische Funktionsweise von Bauteilen Funktionsweise und Fehlerquellen von Schaltungen Beispiele für die Anwendung aus dem Alltag Preise gängiger Bauteile</p> <p>Planung und Herstellung von Modellen mit elektrischen Schaltungen in Einzel- oder Partnerarbeit: Schaltpläne und Platinen-Bestückungspläne lesen Einfache Schaltpläne zeichnen Fachgerecht Messen und Anzeichnen Werkzeuge und Maschinen fachgerecht gebrauchen Funktionsprüfung durchführen</p> <p>Präsentation und Bewertung der hergestellten Gegenstände: Präsentation innerhalb der Lerngruppe mit Demonstrationen, Plakaten und Vorträgen Präsentation in der Schule mit Ausstellungen und Demonstrationen</p> <p>Fachgerechte und sichere Verwendung von Lötkolben und Sticksäge: Theoretisch Kenntnisse über die Funktionsweise Fachgerechte Handhabung Kenntnisse über die Arbeitssicherheit</p> <p>Beispiele für Unterrichtsreihen: Bau eines Elektronik-Spiels Bau einer Lichtschranke als Alarmanlage Bau eines Airbag-Funktionsmodells Bau einer Füllstandsanzeige Bau eines Strichcodelesers</p>	<p>Planen und Ausprobieren: Mehrere Arbeitsschritte planen, testen und ausführen</p> <p>Beobachten und Anwenden: Neue Arbeitsschritte nach Demonstration ausführen Mit Vorkenntnissen mehrere Arbeitsschritte selbstständig ausführen</p> <p>Argumentieren: Fachbezogene Fragen stellen Vermutungen formulieren und begründen Vergleichen unterschiedlicher Lösungen</p> <p>Informationen entnehmen: Daten aus Texten und Zeichnungen ermitteln Zusammenhänge erkennen und formulieren Einzelne Informationen selbstständig beschaffen</p> <p>Probleme lösen: Eigene Lösungen entwickeln, erproben, verbessern und erneut erproben</p> <p>Kommunizieren: Sich mit Fachbegriffen verständlich mitteilen Aufgaben im Team bearbeiten Arbeitsschritte und -ergebnisse mit Fachbegriffen vorstellen</p> <p>Bewerten: Teamarbeit reflektieren und bewerten Arbeitsschritte und Arbeitsergebnisse überprüfen</p> <p>Dokumentieren und Präsentieren: Arbeitsergebnisse in geeigneter Form festhalten Theoretischen Informationen in einer Mappe sammeln Arbeitsergebnisse in geeigneter Form präsentieren</p>	<p>Einzel- oder Partnerarbeit: Herstellung von Modellen mit elektrischen Schaltungen in Einzelfertigung</p> <p>Partner- und Gruppenarbeit: Informationen beschaffen Theoretische Inhalte in Paaren oder Gruppen arbeitsteilig erarbeiten, festhalten und vorstellen</p> <p>Lehrgänge: Informationen aus Lehrer- oder Expertenvorträgen entnehmen und erfragen Informationen in geeigneter Weise festhalten Ausführen von Mess-, Zeichen- und Arbeitstechniken</p> <p>Freihandversuche: Experimentieren mit Freihandmaterialien zur Erprobung einzelner Funktionsweisen Gruppenarbeit als interner Wettbewerb</p> <p>Exkursionen: Betriebsbesichtigung</p> <p>Lernen an Stationen: Selbstständiges Erarbeiten von Inhalten und Kenntnissen an Lernstationen</p> <p>Lötkolben-Führerschein: Schriftliche Arbeit und praktische Prüfung zum Erwerb eines Führerscheins für den elektrischen Lötkolben</p> <p>Schriftliche Arbeit Elektronik-Bauteile, Materialien und -werkzeuge Funktionsweisen von Elektronik-Bauteilen und elektrischen Schaltungen</p>

Stoffverteilungsplan: Technik	Jahrgang 10
-------------------------------	-------------

Themen und Inhalte	Kompetenzen und Qualifikationen	Methoden und Medien
<p>Kenntnisse über Serienfertigung in Handwerk und Industrie: Handwerkliche Produktion in verschiedenen Berufsfeldern Arbeitsteilung, Serienfertigung und Automatisierung Energieformen und –umwandlungen in verschiedenen Maschinen Spezielle Materialien (z.B. Metalllegierungen oder Isoliermaterialien) Fachgerechter Gebrauch von Mess- und Bearbeitungs-werkzeugen für einzelne Materialien Preiskalkulation und -berechnung</p> <p>Herstellung von individuellen Maschinen in Einzel- oder Partnerarbeit: Räumliche Skizzen und Zeichnungen anfertigen Technische Zeichnungen lesen und anfertigen Fachgerecht Messen und Anzeichnen Handwerkzeuge fachgerecht gebrauchen</p> <p>Präsentation und Bewertung von Herstellungsverfahren und Produkten: Präsentation innerhalb der Lerngruppe mit Demonstrationen, Plakaten und Vorträgen Präsentation in der Schule mit Ausstellungen</p> <p>Fachgerechte und sichere Verwendung von Lötbrenner und Drechselmaschine: Fachgerechte Handhabung Kenntnisse über die Arbeitssicherheit</p> <p>Beispiele für Unterrichtsreihen: Bau eines funktionsfähigen Dampfmaschinen-Modells Entwurf und Bau einer Maschine zum Antrieb durch die Dampfmaschine Entwurf und Bau eines Warenautomats</p>	<p>Planen und Ausprobieren: Entwurf von mechanischen Teilen Planung und Ausführung der Arbeitsschritte zur Herstellung</p> <p>Beobachten und Anwenden: Neue Arbeitsschritte nach Demonstration ausführen Mit Vorkenntnissen mehrere Arbeitsschritte selbstständig planen und ausführen</p> <p>Argumentieren: Fachbezogene Fragen stellen Vermutungen formulieren und fachlich begründen Vergleichen unterschiedlicher Lösungen</p> <p>Informationen entnehmen: Daten aus Texten und Zeichnungen ermitteln Zusammenhänge erkennen und formulieren Informationen selbstständig beschaffen</p> <p>Probleme lösen: Eigene Lösungen entwickeln, erproben, verbessern und erneut erproben</p> <p>Kommunizieren: Sich in Fachsprache verständlich mitteilen Aufgaben im Team bearbeiten Arbeitsschritte und -ergebnisse in Fachsprache vorstellen</p> <p>Bewerten: Teamarbeit reflektieren und bewerten Arbeitsschritte und Arbeitsergebnisse bewerten</p> <p>Dokumentieren und Präsentieren: Arbeitsergebnisse in geeigneter Form festhalten Eine Dokumentationsmappe anfertigen Arbeitsergebnisse in geeigneter Form präsentieren</p>	<p>Einzel- oder Partnerarbeit: Anfertigen von technischen Zeichnungen Herstellung von Maschinen in Einzelfertigung</p> <p>Partner- und Gruppenarbeit: Informationen beschaffen Theoretische Inhalte in Paaren oder Gruppen arbeitsteilig erarbeiten, festhalten und vorstellen</p> <p>Lehrgänge: Informationen aus Lehrer- oder Expertenvorträgen entnehmen und erfragen Informationen in geeigneter Weise festhalten Ausführen von Mess-, Zeichen- und Arbeitstechniken</p> <p>Exkursionen: Betriebsbesichtigung mit Expertengespräch</p> <p>Schülervorträge: Gewinnung und Herstellung von Materialien Verwendung von Materialien in Handwerk und Industrie</p> <p>Lernen an Stationen: Selbstständiges Erarbeiten von Inhalten und Kenntnissen an Lernstationen</p> <p>Lötbrenner-Führerschein und Drechsel-Führerschein: Schriftliche Arbeit und praktische Prüfung zum Erwerb eines Führerscheins für den Lötbrenner und die Drechselmaschine</p> <p>Arbeiten: Technisches Zeichnen Funktionsweisen und Energieumwandlungen in verschiedenen Maschinen</p>

Für die Jahrgänge 9 und 10 wird an der Heideschule seit dem Schuljahr 2007 / 2008 das Konzept von berufsnahen Wahlpflichtkursen erprobt. Die Kurse erstrecken sich über den gesamten Wahlpflichtbereich und ermöglichen mit 3 Wochenstunden eine Spezialisierung der Schülerinnen und Schüler zur Verbesserung ihrer Bewerbungschancen.

3. Zeitliche Festlegung der Unterrichtseinheiten

Die Unterrichtseinheiten des Stoffverteilungsplans können innerhalb der Doppeljahrgangsstufen 7/8 und 9/10 in Reihenfolge und Länge variieren. Der einzelnen Lehrerpersönlichkeit bleibt dadurch die zur Gestaltung eines authentischen und guten Unterrichts notwendige pädagogische Freiheit erhalten. Bei Lehrerwechseln sind Absprachen über die vermittelten inhaltsbezogenen und prozessbezogenen Kompetenzen zu treffen.

Um ein handlungsorientiertes Lernen der Schülerinnen und Schülern zu ermöglichen, findet der Unterricht in Doppel- oder Dreistundenblöcken statt.

4. Unterrichtswerke und -medien

Der Technikunterricht findet in den beiden Technik/Werken-Fachräumen des Hauptgebäudes statt. Dort ermöglichen Materialien, Werkzeuge und Maschinen einen praxisorientierten Unterricht.

Die Erarbeitung theoretischer Inhalte erfolgt überwiegend mit Arbeitsblättern. Über die Anschaffung eines Buches berät die nächste Fachkonferenz. Ein mögliches Unterrichtswerk ist: Arbeitslehre aktuell: Arbeit – Technik, Oldenbourg Verlag München, 2004. Weitere Bücher werden momentan gesichtet.

5. Fachbezogener Anteil am Medienkonzept der Heideschule

Der Technikunterricht trägt zum Medienkonzept der Heideschule bei, indem die neuen Medien zur Recherche, für Computer-Simulationen und zur Präsentation von Arbeitsergebnissen genutzt werden.

6. Überfachliche Bausteine des Unterrichtskonzepts der Heideschule

Die Heideschule Buchholz konzentriert sich neben den in den Kerncurricula festgelegten inhaltlichen und prozessbezogenen Kompetenzen auf die beiden überfachlichen Bereiche Selbstständigkeit und Kooperation.

Zu Selbstständigkeit gehören:

- Selbst- und Zeitmanagement
- Informationsbeschaffung
- Lern- und Denktechniken anwenden
- Ergebnisse präsentieren
- Arbeitsprozesse reflektieren

Kooperativen Kompetenz zeigt sich in:

- sozialen Fertigkeiten
- kommunikativer Kompetenz
- Verantwortungsübernahme für das Team
- gekonnten Teamarbeitstechniken
- Reflexion der Teamarbeit

Das praktische Arbeiten und die Verantwortung für das eigene Werkstück fördert die Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler. Bei der theoretischen Erarbeitung von Inhalten fördern Methoden des „Kooperativen Lernens“ nach Norm Greene die kooperativen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler.

Jeder Lehrer dokumentiert fortlaufend den Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler in den Bereichen Selbstständigkeit und Kooperation und ihren Unterpunkten. Halbjährig wird der Leistungsstand jeder Lerngruppe auf dem dafür vorgesehenen Formblatt der Heideschule dokumentiert. Alle Formblätter einer Klasse dienen dann der Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer als Grundlage für das Zusatzzeugnis.

Der Bereich Arbeitslehre der Heideschule soll die Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf das Berufsleben vorbereiten. Im Fach Technik findet die Berufsorientierung durch lebensnahe Inhalte und praktische Aufgaben statt. Dazu stellen besonders in den Jahrgängen 9 und 10 Betriebsbesichtigungen eine wichtige Verbindung zu den Schulpraktika her.

7. Fachsprache und fachbezogene Hilfsmittel

Im Verlauf des Unterrichts von Klasse 7 bis 9 (bzw. 10) sollen die Schülerinnen und Schüler befähigt werden sich erst in Umgangssprache verständlich mitzuteilen, dann einzelne Fachbegriffe einzubeziehen und schließlich Fachsprache zu verwenden.

8. Verbindliche Lernkontrollen

In jedem Wahlpflichtkurs soll mindestens 1 Klassenarbeit geschrieben werden. Jede Klassenarbeit muss Aufgaben aus den folgenden **3 Anforderungsbereichen** enthalten:

1. **Reproduzieren** = Wiederholende Wiedergabe von grundlegenden Begriffen, Sätzen und Verfahren in einem abgegrenzten Gebiet.
2. **Zusammenhänge herstellen** = Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten beim Bearbeiten bekannter Sachverhalte verknüpfen.
3. **Verallgemeinern und Reflektieren** = Eigene Probleme, Lösungen, Begründungen, Folgerungen, Interpretationen oder Wertungen zu Sachverhalten formulieren.

9. Bewertung der Lernkontrollen

Die Punkteverteilung bei Tests und Arbeiten und die Bewertung der Mitarbeit sowie der Mappen und Ausarbeitungen ist den Schülerinnen und Schülern transparent zu machen.

In der Note für Mitarbeit fließen die Mitarbeit bei theoretischen Inhalten und die praktische Arbeit an Werkstücken ein. Bewertet wird auch die Zusammenarbeit mit anderen Schülerinnen und Schülern. Unterrichtsmaterialien und Hausaufgaben können ebenfalls in die Note für Mitarbeit einfließen.

Die Klassenarbeiten und Tests werden nach der folgenden Notenskala bewertet. Die Fachlehrkraft kann nach eigenem Ermessen leicht von den angegebenen Prozentwerten abweichen.

Prozentwert	Note
90% - 100%	1
80% - 89%	2
65% - 79%	3
45% - 64%	4
25% - 44%	5
0% - 24%	6

Mappen und schriftlichen Ausarbeitungen werden nach Vollständigkeit, inhaltlicher Richtigkeit und äußerer Form bewertet.

10. Zustandekommen der Zeugnisnote

Die **Halbjahresnote** und die **Ganzjahresnote** des Fachs Technik setzen sich wie folgt zusammen:

Mitarbeit: 50%

Klassenarbeiten und Tests: 10%

Mappen und andere Ausarbeitungen: 10%

Hergestellte Endprodukte: 30%

Die Halbjahresnote eines Wahlpflichtkurses zählt für das gesamte Schuljahr als Ganzjahresnote.

11. Unterstützung beim Übergang in andere Bildungsgänge

Schülerinnen und Schüler, die absehbar auf andere Schulformen oder ins Berufsleben wechseln werden, werden durch Differenzierung im Unterricht auf die veränderten Anforderungen vorbereitet.

12. Differenzierungsmaßnahmen

Das Unterrichtskonzept der Heideschule beinhaltet durch seine überfachlichen Bausteine der Selbstständigkeit und der kooperativen Kompetenz eine weitreichende Differenzierung. Eine weitere Differenzierung ist im Fach Technik durch die Variation der praktischen Aufgaben und durch zusätzliche theoretische Ausarbeitungen möglich. Die unterrichtenden Lehrkraft entscheidet, ob die Differenzierung für die Schülerinnen und Schüler vorgegeben oder wahlweise stattfindet.

13. Fachliche Förderungsmaßnahmen

Die Maßnahmen des Förderkonzeptes der Heideschule für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Schwierigkeiten beim Schreiben, Lesen und Rechnen finden auch im Technikunterricht Anwendung. Schülerinnen und Schüler können zudem durch die jeweilige Lehrkraft individuell auf das „Lernen und Üben“-Angebot der Heideschule“ sowie auf Materialien und Methoden zum Selberlernen aufmerksam gemacht werden.

14. Exkursionen, Wettbewerbe und Projekte

Zur direkten Berufsorientierung werden besonders in den Jahrgängen 9 und 10 Betriebsbesichtigungen in kleinen Gruppen durchgeführt. Dabei wird möglichst ein direkter Bezug zum aktuellen Unterrichtsgegenstand hergestellt.

Wettbewerbe sind von den Lehrkräften auf Vereinbarkeit mit den Stoffverteilungsplänen und auf Eignung für die Jahrgangsstufen zu überprüfen.

Projekte bieten sich besonders zur Behandlung fächerübergreifender Themen an. Die Durchführung ist dann mit den Lehrkräften der anderen Fächer abzustimmen.

15. Abstimmung mit der vorgeschalteten und nachfolgenden Schulformen

Der Schuleigenen Arbeitsplan für das Fach Technik baut auf dem Sachunterricht der Grundschule auf und ermöglicht einen reibungslosen Wechsel an die Berufsbildenden Schulen.

16. Förderkonzept der Fachlehrkräfte

Die Fachlehrkräfte nehmen regelmäßig an außerschulischen und innerschulischen Fortbildungen teil.